



Lehrplan

Sozialkunde

Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

Fassung bilingualer Zug deutsch-englisch

- Erprobungsphase -

2016

Themenfelder Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe (EP)

Themenfelder Einführungsphase	Sozialkunde bilingual deutsch-englisch
Politische Entscheidungsvorgänge in Deutschland	50 %
Bedeutung der Grundrechte	
Politische Entscheidungsvorgänge in Deutschland und den USA im Vergleich	
Parteien und Wahlen	
Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland	20 %
Drei Wirtschaftsmodelle	
Deutschland und die Globalisierung	
Die Europäische Union	30 %
Motive für die europäische Einigung	
Institutionen der EU und ihre Bedeutung im Entscheidungsprozess	

Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Grundrechte als Rahmen für die politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland und der Vereinigten Staaten. Sie erfassen Politik als Willensbildungs- und Entscheidungsprozess und als System von Institutionen, Gesetzen und anderen Regelungsformen. Eine zentrale Rolle spielt bei diesen Betrachtungen das Thema „Wahlen“, wobei die Wahlen zum Deutschen Bundestag und die amerikanischen Präsidentschaftswahlen die Schwerpunkte bilden. Darüber hinaus steht die Bedeutung der Medien für die politische Öffentlichkeit insbesondere im Zusammenhang mit den Wahlen bzw. dem Wählerverhalten im Fokus der Betrachtungen.

Besonderes Augenmerk wird hierbei auf die kontrastive Betrachtung der beiden unterschiedlichen Regierungssysteme der Bundesrepublik Deutschland und der Vereinigten Staaten gelegt.

Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz	Prozessbezogene Kompetenzen
<p>Bedeutung der Grundrechte</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Grundrechte als Ordnungsrahmen für die Politik. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an einzelnen Fallbeispielen die Bedeutung der Grundrechte für die individuelle Entfaltung des Einzelnen [Beurteilungskompetenz], • vergleichen die unterschiedliche Bedeutung der Grundrechte anhand des Aufbaus der deutschen und amerikanischen Verfassung [Beurteilungskompetenz, Methodenkompetenz].
<p>Politischer Entscheidungsvorgänge in Deutschland und den USA im Vergleich</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären Politik als Willensbildungs- und Entscheidungsprozess auf allen politischen Ebenen, • erläutern die Zusammensetzung und Aufgaben der deutschen sowie der US-amerikanischen Verfassungsorgane unter dem Aspekt der Gewaltenteilung, • stellen anhand eines aktuellen Beispiels den Gesetzgebungsprozess in Deutschland dar. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen eigene und fremde Interessen, Motive und Rechte wahr, vertreten ihre Entscheidung gegenüber anderen und entscheiden sich begründet für oder gegen die Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen [Orientierungskompetenz, Handlungskompetenz], • bewerten das amerikanische <i>System of Checks and Balances</i> als Instrument effektiver Gewaltenteilung [Beurteilungskompetenz], • vergleichen die Verfassungsorgane der BRD mit denen der USA [Interkulturelle Kompetenz], • diskutieren Stärken und Schwächen beider politischen Systeme [Beurteilungskompetenz, interkulturelle Kompetenz].

Politische Entscheidungsvorgänge in Deutschland		Sozialkunde bilingual EP
Kompetenzerwartungen		
Sachkompetenz	Prozessbezogene Kompetenzen	
<p>Parteien und Wahlen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Bedeutung von Wahlen als Mittel demokratischer Legitimation, • erläutern die Rolle der Parteien im politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozess, • erklären Grundzüge sowohl des deutschen Bundestags- als auch des amerikanischen Präsidentschaftswahlsystems, • legen den Einfluss der Medien im US-Präsidentschaftswahlkampf dar. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Wahlgrundsätze als Garanten demokratischer Wahlen [Beurteilungskompetenz], • analysieren mit Hilfe von Schaubildern das Wählerverhalten in beiden Ländern hinsichtlich der Kriterien: Alter, Geschlecht, ethnische Herkunft und Einkommen [Methodenkompetenz], • bewerten den Verlauf der aktuellen amerikanischen Präsidentschaftswahl [Beurteilungskompetenz]. 	
Basisbegriffe		
<p>Politischer Entscheidungsprozess</p> <p>Verfassung, Grundgesetz</p> <p>Wahlen</p> <p>Parteien</p> <p>Medien</p> <p>Grundrechte</p> <p>Gewaltenteilung</p> <p>Bundestag</p> <p>Bundesrat</p> <p>Bundesregierung</p> <p>Bundespräsident</p> <p>Bundeskanzler</p> <p>Bundesverfassungsgericht</p> <p>Bundesgerichtshof</p>	<p>political decision-making process</p> <p>Constitution, Declaration of Independence, Bill of rights</p> <p>elections</p> <p>parties</p> <p>media</p> <p>basic rights</p> <p>separation of powers, Checks and Balances</p> <p>Congress</p> <p>House of Representatives</p> <p>Senate</p> <p>Federal Government</p> <p>President</p> <p>Supreme Court</p>	

Vorschläge und Hinweise**Mögliche Arbeitsaufträge und geeignete Unterrichtsmethoden**

- Erarbeitung von „Bürgerkompetenzen“ an selbst gewählten Beispielen, z. B.: seine Meinung äußern, Meinungen respektieren, kritische Fragen stellen, Kritik ertragen
- Vergleichende Erarbeitung von Menschenrechten im Grundgesetz und Bill of Rights
- Gegenüberstellung von Vorteilen des Verhältniswahlsystems und des Mehrheitswahlsystems am Beispiel BRD und USA
- Recherche auf YouTube über den aktuellen US Präsidentschaftswahlkampf
- Durchführen des Wahl-O-Mat (<http://bpb.de/politik/wahlen/wahl-o-mat>)
- Auswertung von Schaubildern zur Zusammensetzung und zu den Funktionen der Organe der Legislative, der Exekutive und der Judikative im Vergleich BRD - USA
- Erstellen eines eigenen Medienberichts, z.B. Leitartikel, Kommentar, Website, zum Ergebnis der aktuellen US Präsidentschaftswahl

Außerschulische Lernorte

- Politische Exkursion nach Berlin
- Diskussion mit Bundestagsabgeordneten
- Besuch des saarländischen Landtages

Weiterführende Literatur, Lernmaterialien, Quellen und Medien:

- Aspects of Britain and the USA, Oxford University Press, 2009.
- American Life and Institutions, Douglas K. Stevenson, Klett Verlag, 1996.
- Basic Law for the Federal Republic of Germany, German Bundestag, Berlin, 2001.
- Who rules? Political Systems and our role in them, Cornelsen, Berlin 2010
- Thema im Unterricht- Extra: Politik für Einsteiger; Wahlen für Einsteiger
- Informationen zur politischen Bildung (Heft 309): Massenmedien
- Informationen zur politischen Bildung (Heft 305): Grundrechte
- Informationen zur politischen Bildung (Heft 283): Politisches System der USA
- Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ 44-45/2011): Demokratie und Beteiligung
- Pocket: Politik – Demokratie in Deutschland
- Zeitbilder: Die deutsche Demokratie
- www.bundestag.de
- www.bundesregierung.de
- www.bundesrat.de
- www.bundespraesident.de
- www.auswaertiges-amt.de
- www.archives.gov
- www.whitehouse.gov
- GG 19 (Film)
- The Road to the White House (Film)

Nach der in Klassenstufe 9 erfolgten ersten Einführung in die Welt der Wirtschaft steht nunmehr zunächst die Soziale Marktwirtschaft in Abgrenzung zu freier Marktwirtschaft und Zentralverwaltungswirtschaft im Mittelpunkt der Betrachtung. Zugleich erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Rolle Deutschlands angesichts wachsender Globalisierung. Sie setzen sich mit den Rahmenbedingungen wirtschaftlicher Aktivitäten auseinander und entwickeln Verständnis dafür, dass das reibungslose Funktionieren von Wirtschaftsbeziehungen entsprechende Regeln voraussetzt.

Sie arbeiten mit Texten und lernen, komplexere Statistiken und Schaubilder zu beschreiben und zu interpretieren.

Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz

Prozessbezogene Kompetenzen

Drei Wirtschaftsmodelle

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen anhand fester Kriterien (Planungs- und Lenkungsform, Eigentumsform, Markt- und Preisbildungsform sowie Unternehmensform) zentrale Elemente der Freien Marktwirtschaft und der Zentralverwaltungswirtschaft einander gegenüber,
- beschreiben Soziale Marktwirtschaft als Verbindung von Marktwirtschaft und ordnungspolitischer Intervention des Staates.

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Vor- und Nachteile der beiden idealtypischen Wirtschaftsformen [Beurteilungskompetenz],
- beurteilen die Wirkung ordnungspolitischer Maßnahmen [Beurteilungskompetenz].

Deutschland und die Globalisierung

Die Schülerinnen und Schüler

- nennen Ursachen/Voraussetzungen der Globalisierung,
- erläutern Merkmale der Globalisierung in Wirtschaft, Umwelt, Kommunikation und Kultur,
- beschreiben den zunehmenden internationalen Handel auf den Gütermärkten,
- benennen die wichtigsten Welthandelsländer,
- legen die mit der Globalisierung einhergehenden Probleme dar.

Die Schülerinnen und Schüler

- erarbeiten aus Statistiken und Schaubildern die wichtigsten Welthandelsströme [Methodenkompetenz],
- erarbeiten aus Statistiken und Schaubildern die Bedeutung Deutschlands als Welthandelsnation und arbeiten die wichtigsten Handelspartner heraus [Methodenkompetenz],
- beurteilen die Bedeutung des Exports für die Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland [Beurteilungskompetenz],
- diskutieren Auswirkungen der zunehmenden Globalisierung in Bezug z.B. auf Arbeitsplätze, Nachhaltigkeit und soziale Sicherung [Beurteilungskompetenz, interkulturelle Kompetenz],
- bewerten die Bedeutung des eigenen Konsumverhaltens [Beurteilungskompetenz, Orientierungskompetenz, Handlungskompetenz].

Basisbegriffe

Markt	market
Freie Marktwirtschaft	market economy
Zentralverwaltungswirtschaft	planned economy
Soziale Marktwirtschaft	social market economy
Globalisierung	globalization
Export	export
Import	import
Arbeitslosigkeit	unemployment
Umweltpolitik	environmental policy
Arbeitsteilung	division of labor
Nachhaltigkeit	sustainability
nachhaltige Entwicklung	sustainable development
Ausbeutung	exploitation
Fairer Handel	fair trade
Bruttoinlandsprodukt	gross domestic product
Bruttosozialprodukt	gross national product

Vorschläge und Hinweise**Mögliche Arbeitsaufträge und geeignete Unterrichtsmethoden:**

- Vergleichende Erarbeitung und Gegenüberstellung der drei unterschiedlichen Wirtschaftssysteme
- Beschreibung und Interpretation von Statistiken und Schaubildern zu Merkmalen und Struktur des Welthandels, Stellung der einzelnen Regionen im Welthandel
- Pro- und Contra- Debatte/politische Rede bezüglich der Auswirkungen der Globalisierung
- Szenario über die Zukunft der Globalisierung
- Erstellen einer Statistik zum eigenen Konsumverhalten in einer globalisierten Welt

Außerschulische Lernorte:

- Betriebsbesichtigungen
- Führung Saarbrücker Weltladen „Kreuz des Südens“
- Fair-Trade Stadtführung in Saarbrücken
- Besuch von Ausstellungen, Vorträgen und Workshops zu den Themen Globalisierung/internationaler Handel z.B. Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e.V. (www.nesweb.de)

Weiterführende Literatur, Lernmaterialien, Quellen und Medien:

- Volkswirtschaftslehre, Verlag Europa-Lehrmittel, Europa Nr.: 95019
- Duden Wirtschaft/Recht, Lehrbuch SII, Duden Paetec Schulbuchverlag, Berlin
- Discover: Globalisation – Blessing or Curse?, Schöningh Verlag
- www.Handelsblattmachtschule.de

Vorschläge und Hinweise

- [www. nes-web.de](http://www.nes-web.de)
- We feed the world (Film)
- Taste the waste (Film)
- Let's make money (Film)
- Inside Job (Film)

Die politische und wirtschaftliche Integration der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union ist für Frieden und Wohlstand in Europa von fundamentaler Bedeutung und beeinflusst naturgemäß auch das Leben der Schülerinnen und Schüler.

Ausgehend von wesentlichen Motiven für die europäische Integration erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in Aufgaben und Zusammensetzung der wichtigsten Institutionen der EU. Hierbei sind insbesondere die Komplexität des Zusammenwirkens im politischen Prozess und die mit Entscheidungsprozessen stets auch verbundenen Schwierigkeiten zu verdeutlichen. In diesem Zusammenhang ist auch die euroskeptische Haltung Großbritanniens aufzuzeigen. Darüber hinaus lassen sich Chancen und Risiken der europäischen Einigung und die eigene Betroffenheit insbesondere in der Auseinandersetzung mit dem Thema Binnenmarkt verdeutlichen.

Die Schülerinnen und Schüler lernen, europäische Sachverhalte und Prozesse reflektiert zu überprüfen und zu beurteilen.

Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz	Prozessbezogene Kompetenzen
<p>Motive für die europäische Einigung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Motive für die europäische Einigung, • beschreiben Stationen der europäischen Integration (mit besonderem Schwerpunkt des europäischen Binnenmarktes), • erläutern die vier Freiheiten des Binnenmarktes. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten anhand von Originaltexten (Vertragsauszüge z. B. aus EWG Vertrag und EU-Vertrag) wesentliche Motive der Europäischen Einigung [Methodenkompetenz], • exzerpieren wesentliche Stationen des Europäischen Einigungsprozesses und erstellen eine eigene Zeitleiste [Methodenkompetenz], • schildern und bewerten die unterschiedliche Einstellung Deutschlands und Großbritanniens bezüglich des Europäischen Integrationsprozesses und des Euros [Interkulturelle Kompetenz, Beurteilungskompetenz], • beurteilen die Bedeutung des europäischen Integrationsprozesses für Frieden und Wohlstand in Europa [Beurteilungskompetenz], • erläutern anhand von Schaubildern die Bedeutung des Binnenmarktes für die wirtschaftliche Integration [Methoden- und Beurteilungskompetenz], • beurteilen die Auswirkungen des Binnenmarktes auf das eigene Leben [Beurteilungskompetenz, Orientierungskompetenz, Handlungskompetenz].

Die Europäische Union		Sozialkunde bilingual EP	
Kompetenzerwartungen			
Sachkompetenz		Prozessbezogene Kompetenzen	
Institutionen der EU und ihre Bedeutung im Entscheidungsprozess Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erklären Zusammensetzung, Aufgaben und Arbeitsweise der EU Organe, • erarbeiten an einem Beispiel den Gesetzgebungsverlauf in der EU 		Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung der einzelnen Institutionen im Entscheidungsprozess [Beurteilungskompetenz], • erarbeiten anhand von Schaubildern die Gewaltenteilung und den Gesetzgebungsprozess in der EU [Methodenkompetenz], • beurteilen den Vorwurf des Demokratiedefizits innerhalb der Europäischen Union [Beurteilungskompetenz], • recherchieren und analysieren aktuelle Beispiele gesamteuropäischer Entscheidungen [Methodenkompetenz], • diskutieren an einem Beispiel Vor- und Nachteile gesamteuropäischer Entscheidungen für die einzelnen Nationalstaaten [Beurteilungskompetenz; Interkulturelle Kompetenz]. 	
Basisbegriffe			
EU - Erweiterung EU – Vertiefung Montanunion Europäische Wirtschaftsgemeinschaft EURATOM Schengener Abkommen Einheitliche Europäische Akte Vertrag zur Europäischen Union (Vertrag von Maastricht und Amsterdam) Europäische Wirtschafts- u. Währungsunion Vertrag von Nizza Europäische Verfassung Vertrag von Lissabon Europäischer Finanzstabilisierungsmechanismus Europäischer Stabilitätsmechanismus Binnenmarkt Europäische Kommission Europäischer Rat		EU-enlargement EU-consolidation European Coal and Steel Community European Economic Community European Atomic Energy Community Schengen Agreement Single European Act Treaty on the European Union (Treaty of Maastricht and Amsterdam) European Economic and Monetary Union Treaty of Nice European Constitution Treaty of Lisbon European Financial Stabilization Mechanism (EFSM) European Stability Mechanism (ESM) Single Market European Commission European Council	

Die Europäische Union		Sozialkunde bilingual EP
Basisbegriffe		
Ministerrat	Council of Europe	
Europäisches Parlament	European Parliament	
Europäischer Gerichtshof	European Court of Justice	
Europäische Zentralbank	European Central Bank	
Europäischer Rechnungshof	The Court of Auditors	
Wirtschafts- und Sozialausschuss	European Economic and Social Committee	
Ausschuss der Regionen	Committee of the Regions	
Vorschläge und Hinweise		
Mögliche Arbeitsaufträge und geeignete Unterrichtsmethoden:		
<ul style="list-style-type: none"> – Erläutern möglicher Motive europäischer Einigung anhand grundlegender Vertragstexte (E-EC- Vertrag, EWG-Vertrag, Vertrag über die europäische Union,...) – Erstellen einer Zeitleiste, die den europäischen Einigungsprozess hinsichtlich Erweiterung und Vertiefung nachzeichnet – Auswertung von Schaubildern/Web Quest zur Zusammensetzung und Funktionsweise der politischen Organe der EU – Vergleich der politischen Organe der EU mit denen der Bundesrepublik – Teilnahme an einem EU-Planspiel (z.B. zum Gesetzgebungsprozess: www.planspiele.eu-bonn.de) – Erstellen einer politischen Rede zur Ausgestaltung und Bedeutung des Binnenmarktes – Erläutern des Gesetzgebungsprozesses der EU anhand von Schaubildern – Recherche über aktuelle gesamteuropäische Entscheidungen und Gegenüberstellung von Vorteilen und Nachteilen gesamteuropäischer Entscheidungen 		
Außerschulische Lernorte:		
<ul style="list-style-type: none"> – Besuch des europäischen Parlaments oder anderen EU-Organen in Straßburg, Luxemburg und Brüssel, sowie Ausstellungen zur europäischen Integration – Diskussion mit Abgeordneten des Europäischen Parlaments – Teilnahme am EU-Projekttag 		
Weiterführende Literatur, Lernmaterialien, Quellen und Medien:		
<ul style="list-style-type: none"> – Politik und Wirtschaft – bilingual: Topics in European Politics (Unterrichtseinheiten für den bilingualen Politikunterricht), Buchner, 2014 – Informationen zur politischen Bildung (Heft 279): Europäische Union – Thema im Unterricht- Extra: Europa für Einsteiger – Themenblätter im Unterricht: Wer macht was in Europa? (10), Europa- in guter Verfassung (46) – Themen und Materialien: Die Europäische Union 1, Bundeszentrale für politische Bildung – Falter Zeitgeschichte Nr.2: Zeitleiste Die Europäische Union (deutsch und englisch), Bundeszentrale für politische Bildung – Zahlen und Fakten Europa (CD-ROM), Bundeszentrale für politische Bildung – 10 Jahre Euro, Online Audio 2012 über ODIM Saar 		

Vorschläge und Hinweise

- <http://eurlex.europa.eu>
- <http://europa.eu>
- http://ec.europa.eu/internal_market/index_en.htm
- <http://bookshop.europa.eu> (Publikationen auch im Klassensatz bestellbar)
- www.europarl.europa.eu
- www.european-council.europa.eu
- www.ec.europa.eu
- www.consilium.europa.eu